



Das medizinische Fachgebiet der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie befasst sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention psychischer sowie psychosomatischer Krankheiten bei Kindern, Jugendlichen sowie Heranwachsenden. Die Patienten stehen im Mittelpunkt und werden durch ein qualifiziertes, fachübergreifendes Team gezielt behandelt. Der Forschungsbereich des Lehrstuhls „Kognitive Neurophysiologie“ (Prof. Dr. Beste) ist an der medizinischen Fakultät (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie) und dem Institut für Psychologie angesiedelt. Er fokussiert sich auf die Untersuchung neuronaler Mechanismen exekutiver Funktionen bei Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist eine Stelle als

### **Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Doktorand (w/m/d)**

im Rahmen eingeworbener Drittmittel (DFG) zunächst befristet mit dem Ziel der Promotion zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E13 (65%) TV-L möglich.

Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Mitarbeit in einem Projekt zur Erfassung von Fatigue und den Einfluss von Fatigue auf exekutive Kontrollfunktionen. Die neuronalen Veränderungen auf unterschiedliche Facetten kognitiver Kontrolle werden mittels neurophysiologischer Verfahren (EEG) objektiviert. Neben der Untersuchung der Effekte von Fatigue bei gesunden Personen, werden insbesondere auch Patienten mit „Burnout/chronic fatigue syndrome“ Symptomatik untersucht. Ein wesentlicher Aspekt besteht weiterhin in der Integration der EEG-Daten mit peripher-physiologischen Maßen (d. h. dem Pupillendurchmesser) mit EEG-Daten welcher ein indirektes Maß für die Aktivität des Noradrenalinsystems darstellt. Hierzu werden EEG und Eyetracking-Methoden kombiniert.

#### **Ihr Profil:**

- hervorragend abgeschlossenes Studium der Psychologie oder Kognitiven Neurowissenschaften oder ähnlichem (Master oder Diplom)
- ausgeprägtes Interesse an interdisziplinärer, neurowissenschaftlicher Forschung mit Bezug zu neurologischen und psychiatrischen Patienten
- Interesse und Eignung für die Arbeit mit neurologischen und psychiatrischen Patienten
- Interesse an oder Kenntnisse in Erhebung und Auswertung von neurophysiologischen Daten (z. B. EEG)
- überdurchschnittliche Organisations- und Kommunikationsfähigkeit

#### **Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur:**

- Tätigkeit in einer führenden Forschungseinrichtung verbunden mit einem hochspezialisierten Arbeitsumfeld
- Umsetzung von eigenen Ideen und Mitarbeit in einem innovativen interdisziplinären Team
- Nutzung von drei modernen EEG-Laboren inklusive Eyetracking Systemen, eines neuronavigierten TMS/tDCS/tACS Labors und eines 3T Forschungsscanners
- Promotion zum Dr. rer. nat. am Institut für Psychologie, TU Dresden
- Einbringung in die akademische Lehre (BSc/MSc Psychologie) nach eigenen Wünschen
- umfassenden Förderung von Aktivitäten (Auslandsreisen etc.) im Rahmen der Graduiertenschule der TU Dresden
- Nutzung von betrieblichen Präventionsangeboten, Kursen und Fitness in unserem Gesundheitszentrum

Schwerbehinderte sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise online zu bewerben, um so den Personalauswahlprozess schneller und effektiver zu gestalten. Selbstverständlich bearbeiten wir auch Ihre schriftlichen Bewerbungen (mit frankiertem Rückumschlag), ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, diese senden Sie uns bitte **online bis zum 31.10.2019** unter der Kennziffer KJP0919836 zu. Vorabinformationen erhalten Sie telefonisch von Herr Prof. Dr. Christian Beste unter 0351-458-7185 oder per E-Mail: [KJPBewerbungen@uniklinikum-dresden.de](mailto:KJPBewerbungen@uniklinikum-dresden.de)